

Fahrzeugüberführung im Winter???

Post by "Oliver107" of Jan 16th 2013, 1:39 pm

Obwohl ich ganz klar auch zu Denjenigen gehöre, die bei salzigen Straßen lieber ganz auf's Auto verzichten (also selbst bei aktuellen Fahrzeugen) und öffentliche Verkehrsmittel nehmen, würde ich es im vorliegenden Fall dennoch nicht übertreiben:

Sobald der augenblickliche Wintereinbruch vorbei ist (entlang des Neckars geht das i.d.R. binnen Stunden vorüber) und die Straßen wieder trocken sind, kann's los gehen. Ob 300 oder 600 Euro für einen Transport, bei einem ansonsten fahrbereiten und verkehrssicheren Fahrzeug wäre mir das viel zu viel.

Investiere das gesparte Geld anschließend lieber in eine ausgiebige Reinigung und in Konservierung. Und ich bin sicher, nach 200 Kilometern Fahrt werden Dir garantiert weitere Investitionsnotwendigkeiten für Deinen neuen Oldie einfallen.

Ich fahre meinen 240 D/8 (1975) im Alltag, bei Wind und Wetter, nur eben möglichst nicht bei salzigen Straßen. Das zuvor bereits rostfreie Fahrzeug wurde von mir gleich nach Übernahme mit Lokari-Innenkotflügeln ausgestattet und mit Mike-Sanders-Fett konserviert und wird häufig gewaschen. Die letzten zwei Winter, die im Südwesten relativ schneereich waren, haben bislang keinerlei sichtbare Spuren hinterlassen obwohl diese Baureihe ja bekanntermaßen nicht unbedingt als sonderlich rostresistent gilt.

Also: Schützen ja, aber nicht übertreiben.

Viel Freude an Deinem neuen Olddaimler!